

Mirjam Triebel, c/o ELCT DIRA, P.O.Box 511, Iringa / Tanzania
+255 629 587071, +49 163 6861344, triebelm@gmx.de
Kontaktadresse in Deutschland: M. Triebel, Ecksteinweg 10A, D-14469 Potsdam

„Naye atakuwa kama iliopandwa kandokando ya vijito vya maji, uzao matunda yake kwa majira yake, wala jani lake halinyauki.

„Der ist wie ein Baum, gepflanzt an Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit und seine Blätter verwelken nicht.“

Psalm 1,3



23. August 2024

Liebe Freunde, Bekannte, Wegbegleiter,

wie in jedem Jahr blühen mitten in der Trockenzeit, in der ansonsten alles braun und staubig ist, die Jacaranda-Bäume strahlend lila. Und daher versuche auch ich Strahlen in die Welt zu bringen und mich am Strahlen anderer zu erfreuen, in mitten aller Herausforderungen. So liegt mir die Arbeit mit Kindern mit Behinderung besonders am Herzen und ich lege den Schwerpunkt meiner Arbeit in diesen Bereich.



Eine befreundete Maasai-Frau hatte mir vor einigen Monaten berichtet, dass sie etwas für die Kinder mit Behinderung in ihrem Heimatdorf Izazi tun möchte. Sie hat selbst seit einer Erkrankung im Kindesalter eine Lähmung des rechten Beines und kann daher gut nachvollziehen, was es bedeutet, mit einer körperlichen Einschränkung zu leben. Izazi liegt nördlich von Iringa und ist mit dem



Bus in ca. 1,5 Stunden zu erreichen. Die meisten Eltern können sich die Fahrtkosten in die Stadt, um ihr Kind zu einer therapeutischen Einrichtung zu bringen, nicht leisten. So hat Paulina nun eine kleine Organisation gegründet, die inzwischen auch offiziell registriert ist und fährt einmal pro Woche nach Izazi. Dort hat sie von der Kirche einen Raum zur Verfügung gestellt bekommen, in dem sie die Kinder sieht und Übungen mit ihnen durchführt, die Eltern berät, begleitet und ermutigt. Sie hat selbst keine physiotherapeutische Ausbildung, sondern wurde von anderen angelernt und wendet das Erlernte nun hoch motiviert an. Immer wieder hatte sie mir Bilder oder Videos von Kindern geschickt und um meine fachliche Meinung gebeten. Aber weil es sinnvoller ist, Kinder selbst persönlich zu sehen und zu untersuchen, habe ich sie inzwischen ein paar Mal mit nach Izazi begleiten können. Bei unserem letzten Besuch

konnten wir einem 6-jährigen Mädchen mit Spina bifida Unterarmgehstützen mitbringen. Sie war bereits zuvor mit Unterschenkel-Orthesen versorgt worden. Dank dieser Hilfsmittel kann sie sich nun eigenständig vorwärtsbewegen und kann zum nächsten Schuljahr eingeschult werden.

Mit dem italienischen Physiotherapeuten Augusto fahre ich regelmäßig nach Pomerini, eine gute Stunde Fahrt außerhalb von Iringa, aber in der entgegengesetzten Richtung zu Izazi. Dort ist das Tabasamu-Center, eine Einrichtung in katholischer Trägerschaft, in der Kinder mit Behinderung tagsüber betreut und von angeleiteten Frauen physiotherapeutisch behandelt werden. Die Betreuung der Kinder bietet nicht nur den Kindern den Zugang zu Behandlung, sondern gibt auch den Eltern die Möglichkeit, einer Arbeit nachzugehen bzw. auf dem Feld zu arbeiten und so ein Einkommen für die Familie zu erwirtschaften. Dies ist oft der deutlich größere Benefit für Kind und Familie, da die therapeutischen Möglichkeiten hier im Land doch recht eingeschränkt sind und die Behandlung meist von angeleiteten, aber motivierten und liebevollen Frauen durchgeführt wird ohne Ausbildung in Physiotherapie oder Ergotherapie.



Im Ort Pomerini gibt es außerdem eine staatliche integrative Grundschule. Die Kinder mit Behinderung wohnen im angegliederten Internat, da der tägliche Weg zur Schule für sie oft nicht zu bewältigen wäre. Die italienische Organisation IBO Italia unterstützt die Schule und konnte neue behindertengerechten Toiletten bauen. Dem Schulgebäude im Hintergrund würde eine Renovierung auch guttun. Ebenfalls über IBO Italia konnten einige neue Rollstühle angeschafft werden, da die alten mittlerweile deutliche Gebrauchsspuren aufwiesen und kaum noch funktionsfähig waren.



Auch am Krankenhaus in Ilula wurde vor einigen Monaten ein Raum für Physiotherapie zur Verfügung gestellt. Dort werden nun zweimal wöchentlich Kinder mit Behinderung behandelt. Hilfsmittel wie Matten, Stehständer, Stühle sowie das Personal werden von der Organisation WeCare bereitgestellt. An den Tagen, an denen ich sowieso in Ilula am Krankenhaus bin, schaue ich dort vorbei und beantworte u.a. Fragen von Eltern oder Mitarbeitern.

Es ist schön zu sehen, wie die Angebote für Kinder mit Behinderung langsam aber stetig zunehmen und damit auch den Eltern und Familien Wertschätzung entgegen-





gebracht wird und auf diese Weise ein Strahlen in ihre Gesichter gezaubert werden kann. Ich hoffe, mit meiner Arbeit einen kleinen Beitrag dazu leisten zu können und danke allen, die mich dabei unterstützen.

Liebe Grüße

Miriam Triebel

Nochmal in Kürze:

Dankbar bin ich

- Für die Möglichkeit der Zusammenarbeit mit vielen Behinderteneinrichtungen
- Für motivierte Mitarbeiter, mit denen das Zusammenarbeiten Freude bereitet
- Für die langsam aber stetig wachsende Zahl an therapeutischen Einrichtungen

Herausfordernd bleibt

- Der Umgang mit begrenzten therapeutischen Möglichkeiten
- Der Umgang mit Not und Leid, das nur sehr punktuell gelindert werden kann
- Die Koordination der verschiedenen Aufgabenbereiche und richtige Schwerpunktsetzung

Wer sich an den Kosten für diesen Einsatz beteiligen möchte, kann dies gerne über folgendes Konto tun:

Coworkers Christliche Fachkräfte International e.V.; Wächterstraße 3; 70182 Stuttgart; 0711 / 21066-0;
fachkraefte@coworkers.de; www.coworkers.de

Evangelische Bank eG; **IBAN DE13 5206 0410 0000 4159 01 BIC GENODEF1EK1;**

Verwendungszweck: M. Triebel, Tanzania

(Bitte in der Betreffzeile vollständige Adresse des Spenders angeben!)

Eine Zuwendungsbestätigung wird zugesandt. Wer innerhalb von acht Wochen keine Zuwendungsbestätigung erhalten hat, melde sich bitte bei Coworkers, um eventuelle Fehler in der Adresse zu korrigieren. Coworkers ist die Dachmarke der Vereine Hilfe für Brüder International e.V. und Christliche Fachkräfte International e.V. Fachkräfte-Einsätze laufen über den Verein Christliche Fachkräfte International e.V.

